

Senator Lodge will Krieg mit Oesterreich

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Washington, 3. Dez.—Senator Lodge, Massachusetts, hat sich für einen unbeschränkten Krieg gegen Oesterreich ausgesprochen; es sei dieses für eine vollständige Einigkeit unter den Alliierten nötig, sagte er. „Wir haben Col. Dowie im Interesse der Einigkeit unter den Alliierten ins Ausland geschickt“, sagte er. „Um Einigkeit zu erlangen, müssen wir alle denselben Feind bekämpfen. Deshalb sollten wir gegen Oesterreich Krieg machen, das ebenso gut unser Feind als Deutschland ist.“

China von zwei Revolutionen bedroht

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Peking, 3. Dez.—Aufrührer sind in den Yang-Ho-Kiang Provinzen im Gange, einschließlich zweier getrennter Bewegungen. General Sun Yat-sen, der Führer der Revolution, hat sich nach Canton zu dirigieren. General Sun Yat-sen wurde zum stellvertretenden Premier ernannt. Man erwartet, daß sein Kabinett nie temporär sein wird. Die Ministerie hat das Kriegsministerium desornt. Heute wurde ein Mandat erlassen, welches die Auflösung des folgenden Kabinetts ankündigt: Minister des Auswärtigen, Lu Cheng-shiang; Minister des Innern, Chin An-shun; Minister der Finanzen, Wang Ho-ling; Minister der Marine, Admiral Lu Kuang-shung; Minister von Ackerbau, Tier-Zucht und Fischerei, Tse Wen-tsieh; Minister des Verkehrs, Tiao Yu-lin; Chef des Generalstabes, Yin Tchang; Premierminister und Kriegminister, Wang Shi Chen.

Zonwaren und Glas sind „Konfiszieren“

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Pittsburg, Pa., 3. Dez.—Glas- und Zonwaren-fabrikanten im östlichen Ohio, West-Virginien und im westlichen Pennsylvania wurden benachrichtigt, daß ihre Produkte von der Regierung als „Konfiszieren“ angesehen werden und diese Fabrikanten waren der Ansicht, daß sie wegen Fehlens der Transporterlaubnisse und der Kohle werden schließen müssen.

Kriegsziele der Alliierten nicht bekannt

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Paris, 3. Dez.—Der Wille der Alliierten haben beschlossen, temporär die Wiederangabe ihrer Kriegsziele, wie das von Amerika angeregt wurde, aufzuschieben.

Die Einflüsse, die hinter dieser

heute nach der ersten sehr erfolgreichen Sitzung des Kriegsrats bestimmt gemordeten Entscheidung stehen, wurden nicht weiter angegeben.

Fran des Totislogs schuldig

benannt. Winfield, Kan., 3. Dez.—Frau Luella Mowbray, die der Ermordung ihres Gatten Henry Mowbray angeklagt war, wurde von den Geschworenen des Totislogs im dritten Grade schuldig befunden. Die Geschworenen empfahlen Milderung.

Mob verbrennt Neger bei lebendigem Leibe.

Dyersburg, Tenn., 3. Dez.—Lig-nor Scott, ein Neger, der am 22. November eine weiße Frau in diesem County angriff, wurde gestern nachmittag auf einen öffentlichen Platz bei lebendigem Leibe verbrannt. Er war am Samstag in Jackson verhaftet worden. Eberly Pracht von Dyer nahm den Neger nach Union in das dortige Gefängnis. Mit drei anderen hiesigen Countybeamten, wollte er gegen den Neger in Sicherheit bringen, doch wurde er von einem Mob überfallen, der den Gefangenen an sich nahm. Der Neger wurde mit heißen Eisen gemartert und später bei lebendigem Leibe verbrannt.

Verhörung konferiert mit Northcliffe.

Paris, 3. Dez.—General Pershing, Kommandeur der amerikanischen Expeditionstruppen, und Viscount Northcliffe, hatten hier gestern früh eine Konferenz.

Cyber eines Autounfalls beigesteuert.

Die Beisetzung von Chas. A. Kober, der bei einem Autounfall in der Nähe von Oakland, Va., am Freitag abgestürzt wurde, fand heute nachmittag statt.

Von den verschiedenen Kriegsschauplätzen

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Deutscher Bericht.

Berlin, über London, 3. Dez.—Das Kriegsamt meldete heute, daß seit dem 30. November in dem großen Vorstoß bei Combroi 6000 Mann gefangen genommen und 100 Geschütze erobert worden sind. „Zwischen Anzio und Bourlon“ heißt es in dem Bericht, wurde ein britischer Angriff abgewiesen. Ungehörige Gefechte sind bei La Vergnere in verschiedenen, meist bei 18 Aufstellungen erobert worden. „An der Fronten Front“ wird sich von Veldendele, wurde ein großer englischer Angriff durch Gegenangriffe abgewiesen.

Italienischer Bericht.

Bolshington, 3. Dez.—Deutliche hier eingetroffene Nachrichten aus dem Norden, man glaubt, daß die Fronten gerückt und die österreichisch-deutsche Front an Adriatischen Ende der Basse St. Vite zum Halten gekommen ist. „Zunächst“ heißt es, von Reggion an der italienischen Front im ganzen Kampfe an Terrain hergestell, haben die Italiener zum Seiten gedrückt. „Kontrollen“ auf Montis und andere Berge der italienischen Front, von Seeflugzeugen und Motorbooten unterstützt, haben bei der Rettung der Dogenstadt eine hervorragende Rolle gespielt. Mit der italienischen Armee in Italien, 3. Dez.—(Von Denver Wood, Vizepräsident der United Press.)—Französische und britische Armeen haben die schwachen Stellen an der Basse St. Vite übernommen.

Französischer Bericht.

Paris, 3. Dez.—Offiziell wird heute gemeldet, daß deutsche Ueberfälle bei St. Quentin und dem Hofe Gehalt erfolglos verliefen. Das Kriegsamt meldet, daß bei Melle und Aisne, südlich von Reims, und auf dem rechten Ufer der Maas heftiges Artilleriefeuer zu verzeichnen ist.

Bill für Prohibition während des Krieges

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 3. Dez.—Nachdem der Senat von California wird in diesen Kongress eine Bill, einreichen, welche gemäß während der Dauer des Krieges zum Zweck der Bekämpfung der Lebensmittel trocken-trende Prohibition eingeführt werden soll. Na der Bill ist eine Strafe von \$5000 oder zwei Jahre Gefängnis für alle diejenigen vorgeschrieben, welche alkoholhaltige Getränke aus Nahrungsmitteln, Früchten oder Tieren herstellen und dieselben verkaufen, transportieren oder importieren. Verleitung von Spirituosen für medizinische, Regierungs-, industrielle und wissenschaftliche Zwecke sollen gestattet sein.

Waffenstillstand an Punkten der Ostfront?

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Berlin, über London, 3. Dez.—Offiziell wird heute gemeldet, daß in vielen Abschnitten zwischen der russischen Front die Waffen ruhen, und daß gegenwärtig Waffenstillstandsverhandlungen mit Ausblick im Gange sind. In dem Bericht heißt es: „Eine russische Deputation arrangiert einen allgemeinen Waffenstillstand.“

Regierung wird alles Silber übernehmen

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Washington, 3. Dez.—Das Schatzamtsdepartement machte heute bekannt, daß die Regierung den ganzen Silbervorrat des Landes aufkaufen wird. Wie der Direktor der Münze, Max Baer, sagt, ist den Produzenten ein rechtlicher Profit sicher.

Amerikanischer Soldat hingerichtet.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Washington, 3. Dezember.—Das Kriegsdepartement meldete und bestätigte das über den Soldaten Frank Cadue, Infanterist in der Verhörung Expedition, verhängte Urteil wegen Ermordung eines siebenjährigen französischen Mädchens. Die Dokumente beweisen, daß Cadue in bestimmten Zuständen das Kind angriff, erzwangte und verstümmelte und den Leichnam dann auf einen Müllhaufen warf. Dort wurde es von seinem Vater gefunden. Cadue wurde gehängt.

Turnerfahrt nach St. Joseph, Mo.

Etwa dreißig Mitglieder des Turnvereins der Südküste unternahm Samstag eine Fahrt nach St. Joseph und waren die Gäste des dortigen Turnvereins. Heute früh kehrten sie von dort zurück. Sie erklärten, daß sie von den Turnern auf freundschaftliche aufgenommen und bewirtet wurden, so daß sie vertragen, bald wieder zu kommen.

Die Wahlen in Ausland.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Vertrag, 3. Dez.—Der Wahlbericht aus dem Braunschweig

wird die Volkswahl auf der Konstitutionsversammlung in der Provinz sein. So wurde hier heute bekannt gemacht.

Streben ins Lager zurück.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 3. Dez.—Die königliche Polizei und das Publikum ist verärgert über die falschen Nachrichten, die in den Vereinigten Staaten verbreitet worden sind, daß Deutschland gestrichelt habe, eine Flotte von 2000 Kriegsschiffen zu bauen, wie ein heute aus Stockholm datierter Bericht an die Exchange Telegraph Co. behauptet. Der phantastische Bericht der deutschen Trümpfer gegen Dänemark hat die amer. Presse in Stockholm in höchster Verärgerung gebracht.

Fonds für J. W. G. A. wird gerammelt.

In dieser Woche wird mit der Aufbringung eines Fonds für die J. W. G. A. begonnen werden. Im ganzen Lande sollen \$4,000,000 gesammelt werden, wovon auf den Staat Nebraska, \$75,000 und auf Omaha \$35,000 entfallen. Bei einem heute im Commercial Club abgehaltenen Lunch wurden die Pläne für die Kampagne entworfen. J. W. G. A. Strohman hielt die Hauptansprache. Die Hilfe dieser Fonds sollen Kartieren, Maschinen und Bibliotheken für die in der Lager befindlichen Angehörigen befehlenden Mütter Frauen und Mädchen in der Nähe der Lager erreicht werden.

Vom Auto fahrunge verletzt.

Duane Bierer, ein Angehöriger der Kitterhaufer der Fremont Schlachtereier, wurde am Samstag an der 27. und G Straße, als er einen Auto ausweichen wollte, von einer anderen Maschine niedergedrückt und fahrunge verletzt. Man brachte ihn nach dem South Side Hospital. Sein Zustand ist schlimm gezeichnet, ein Schüttelfrost herrscht und ein Schädelbruch wurde ebenfalls festgestellt. Er befindet sich infolge einer inneren Blutung in kritischen Zustände.

Vom Kriegslande der Kolumbusritter.

Am Samstag kam die Kompanie der Kolumbusritter von der Kolumbusritter zum Abschied. Anhang war für den Staat Nebraska nur die Summe von \$75,000 angelegt worden, doch wurde diese heute verdoppelt, und jetzt heißt es, daß die Sammlung \$175,000 oder \$200,000 erreichen wird. In Omaha wurden \$70,000 angebracht, doch glaubt man, daß sich die Summe, wenn alle Beiträge eingelaufen sind, auf \$75,000 belaufen werden.

Von Strohenräumen geplündert.

A. W. Zell, 1114 Süd 24. Str., wohnhaft, wurde spät Samstagabend an der 28. und Leaven Ave. von zwei maskierten Strohenräubern angefallen. Dieselben nahmen einen goldenen Uhr, \$14 in Bargeld und eine Kautschuk für einen Freizeitsport fort.

Vorträge für Omahaer Anwälte.

Generalanwalt Willis C. Reed wird am 8. Dezember vor der Omaha Bar Association einen Vortrag über die Gesetzgebung und Regulierungen bezüglich der Registrierung für Militärdienst und die an Anwälte von der Regierung gestellten Forderungen während des Krieges halten. Die neuen Einkommensteuer- und Kriegsgesetze werden von E. W. North, dem Hilfsvereinsleiter, und dessen Assistenten E. C. Goddard und J. W. Higgins erläutert werden.

Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.

Schutz gegen Epidemien in den Kantonevents

Washington, 3. Dez.—Laut Erklärung des Dr. Charles F. Johnson von der Gesundheitsbehörde sind die Ärzte der Armee und Marine sehr befangen wegen des häufigen Vorkommens von ansteckenden Krankheiten verdrängter Art in den Gruppenlagern der Nationalarmee im ganzen Lande. So treten epidemisch auf: Meningitis in Camp Funston; Malaria in den Camps Logan und Pike; typhöses Fieber in Camp Dix; Malaria in den Camps Wheeler, Shelby Sawyer und Boyle; Augenentzündung in Camp Pike. In auf fallendem Gegensatz zu dieser Erklärung steht die Tatsache, daß die Lager der regulären Armee vor ansteckenden Krankheiten jetzt nie verschont bleiben. So wurde hier heute bekannt gemacht.

Reise ins Lager zurück.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 3. Dez.—Die königliche Polizei und das Publikum ist verärgert über die falschen Nachrichten, die in den Vereinigten Staaten verbreitet worden sind, daß Deutschland gestrichelt habe, eine Flotte von 2000 Kriegsschiffen zu bauen, wie ein heute aus Stockholm datierter Bericht an die Exchange Telegraph Co. behauptet. Der phantastische Bericht der deutschen Trümpfer gegen Dänemark hat die amer. Presse in Stockholm in höchster Verärgerung gebracht.

Fonds für J. W. G. A. wird gerammelt.

In dieser Woche wird mit der Aufbringung eines Fonds für die J. W. G. A. begonnen werden. Im ganzen Lande sollen \$4,000,000 gesammelt werden, wovon auf den Staat Nebraska, \$75,000 und auf Omaha \$35,000 entfallen. Bei einem heute im Commercial Club abgehaltenen Lunch wurden die Pläne für die Kampagne entworfen. J. W. G. A. Strohman hielt die Hauptansprache. Die Hilfe dieser Fonds sollen Kartieren, Maschinen und Bibliotheken für die in der Lager befindlichen Angehörigen befehlenden Mütter Frauen und Mädchen in der Nähe der Lager erreicht werden.

Vom Auto fahrunge verletzt.

Duane Bierer, ein Angehöriger der Kitterhaufer der Fremont Schlachtereier, wurde am Samstag an der 27. und G Straße, als er einen Auto ausweichen wollte, von einer anderen Maschine niedergedrückt und fahrunge verletzt. Man brachte ihn nach dem South Side Hospital. Sein Zustand ist schlimm gezeichnet, ein Schüttelfrost herrscht und ein Schädelbruch wurde ebenfalls festgestellt. Er befindet sich infolge einer inneren Blutung in kritischen Zustände.

Vom Kriegslande der Kolumbusritter.

Am Samstag kam die Kompanie der Kolumbusritter von der Kolumbusritter zum Abschied. Anhang war für den Staat Nebraska nur die Summe von \$75,000 angelegt worden, doch wurde diese heute verdoppelt, und jetzt heißt es, daß die Sammlung \$175,000 oder \$200,000 erreichen wird. In Omaha wurden \$70,000 angebracht, doch glaubt man, daß sich die Summe, wenn alle Beiträge eingelaufen sind, auf \$75,000 belaufen werden.

Von Strohenräumen geplündert.

A. W. Zell, 1114 Süd 24. Str., wohnhaft, wurde spät Samstagabend an der 28. und Leaven Ave. von zwei maskierten Strohenräubern angefallen. Dieselben nahmen einen goldenen Uhr, \$14 in Bargeld und eine Kautschuk für einen Freizeitsport fort.

Vorträge für Omahaer Anwälte.

Generalanwalt Willis C. Reed wird am 8. Dezember vor der Omaha Bar Association einen Vortrag über die Gesetzgebung und Regulierungen bezüglich der Registrierung für Militärdienst und die an Anwälte von der Regierung gestellten Forderungen während des Krieges halten. Die neuen Einkommensteuer- und Kriegsgesetze werden von E. W. North, dem Hilfsvereinsleiter, und dessen Assistenten E. C. Goddard und J. W. Higgins erläutert werden.

Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 3. Dez.—Laut Erklärung des Dr. Charles F. Johnson von der Gesundheitsbehörde sind die Ärzte der Armee und Marine sehr befangen wegen des häufigen Vorkommens von ansteckenden Krankheiten verdrängter Art in den Gruppenlagern der Nationalarmee im ganzen Lande. So treten epidemisch auf: Meningitis in Camp Funston; Malaria in den Camps Logan und Pike; typhöses Fieber in Camp Dix; Malaria in den Camps Wheeler, Shelby Sawyer und Boyle; Augenentzündung in Camp Pike. In auf fallendem Gegensatz zu dieser Erklärung steht die Tatsache, daß die Lager der regulären Armee vor ansteckenden Krankheiten jetzt nie verschont bleiben. So wurde hier heute bekannt gemacht.

Reise ins Lager zurück.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 3, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Vertrag, 3. Dez.—Der Wahlbericht aus dem Braunschweig

wird die Volkswahl auf der Konstitutionsversammlung in der Provinz sein. So wurde hier heute bekannt gemacht.

Nachrichten aus deutschen Vereinen?

Omaha Musikverein.

Präsident verleihtene Unterhaltung

am 12. Dezember. Die Unterhaltung des Omaha Musikvereins Sonntagabend erfreute sich eines recht zahlreichen Besuches, ein Beweis, daß das geistliche Leben auch unter erschwerten Umständen noch gepflegt wird. Die Halle war prächtig geschmückt und machte einen annehmlichen Eindruck. Das ausgeführte Programm zählte zu den besten derartigen Leistungen des Vereins und wurde mit verdientem Beifall aufgenommen. Der Damen, Herren und Gemischte Chor sang herrlich und die Solisten, Herr Clinton Miller mit seinem Tenorsolo und Herr Aug. Vollmann mit seinem Originalquartett, machten Eindruck. Als Hauptnummer mit der Vortrag von vier Nummern leitete das Trio, Frau Ernst Neese, Holme, Jrl. Mabel Kaufman, Gelsa und Jrl. Ruth Mann, Biano, bejubelt werden. Diese drei Künstlerinnen machten durch ihre wahrhaft gediegenen Leistungen immer mehr von sich reden. Sie haben den Zuhörern einen prächtigen Kunstgenuss. Herr von Sandt Wheeler, ein hier weilender Künstler aus New York, trat zum Schluß des Programms einige passende Deklamationen unter herzlichen Beifall vor. Nach der Durchführung des trefflichen Programms huldigte die Gesellschaft dem Lenge. Allgemein wurde der Wunsch laut, daß der Musikverein bald wieder eine derartige Unterhaltung veranstalten möge.

Am Mittwochabend, den 12. Dez., veranstaltet der Damen Musikverein ein Preisartenpiel, wozu jetzt schon aufwarten gemacht wird. Nicht nur werden schöne Preise offeriert, es wird auch Lunch serviert werden.

Großer Maskenball.

Die Omaha und Süd Omaha Logen des Ordens der Hermann Schöne hatten Sonntagabend in Deutschen Saale einen großen Maskenball arrangiert, der sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Nach Abzug aller Kosten bleibt der Reinertrag in die Höhe des roten Kreuzes, und es ist anzunehmen, daß eine hübsche Summe erzielt werden wird. Mehrere der Preisgewinne verbleiben auf die ihnen zuerstehenden Vorräte und überwiegen die dem roten Kreuz. Den ersten Damentrophäe erhielt Frau Wiedorf. Es war eine fehrliche Gesellschaft, welche sich bis gegen Mitternacht lustig amüsierte.

Omaha Waidenischer Verein.

Zu der Sonntag stattgehabten ordentlichen Versammlung des Omaha Waidenischer Vereins, welche nach Beendigung der Beschlüsse, die Angelegenheit betreffs der Verdingungstellung des Deutschen Saales an die Landesregierung in der kommenden Generalversammlung zu erledigen. Da die Beamten für das kommende Jahr alle einstimmig nominiert worden waren, gab der Sekretär seine namens der Mitglieder des Vorst. ab und die Herren wurden als ernannt erklärt. Am Sonntag des Deutschen Kameravereins, bestehend aus Damen Frau Danne, Brandes und Glos, machte den Plaudernden Verein den Bericht, gemeinsamer jeder Monat oder öfters Quartantien zum Besten jeder Verein zu veranstalten. Die Idee fand Beifall, und es wurde beschlossen, daß sich der Vorstand hierüber mit dem Damenverein verständigt. Herr Karl J. Peter, Präsident des Staatsverbandes erstattete Bericht über die in Chicago stattgehabende Sitzung des Bundesvorstandes des Nationalbundes.

German-American Camp W. o. W.

Nächsten Dienstag findet eine wichtige Versammlung dieser Loge, statt, jedes Mitglied ist dringend ersucht, zu erscheinen.

Erreidrohungen in St. Paul.

St. Paul, Minn., 3. Dez.—Zehnwöcher Strohenräuberei wurde in St. Paul heute früh aufgenommen nach einer achtstündigen Einstellung desselben wegen des drohenden Generalstreiks. Ein Synthalstreik aller Berufsständler in St. Paul wurde nach der Entlassung von 1000 Straßenbahnbediensteten wegen Tragens von Abgelenken, angekündigt.

Gisbahnhallenfall fordert viele Opfer.

Derro, Pa., 3. Dez.—Viele Passagiere des Pennsylvania Express No. 32 von Pittsburgh nach New York wurden heute in der Nähe von hier verlegt, als der Expresszug fortwärts gegen einen Frachtzug rannte. Es heißt, daß 27 Personen verletzt wurden, mehrere davon schwer.

Die alten Brände soll man gemiß

ehren, aber man soll sie auch nicht überschätzen. „Wo es Brand ist, legt man die Stab ins Bett“, sagt man in der Schweiz.

Silberne Hochzeitsfeier.

Das Turner „Bungeon“, war am Sonntag wieder einmal der Schauplatz einer denkwürdigen Feier, wie sie man selten findet. Die Frauen und Mitglieder des Turnvereins hatten sich versammelt, ihrem Präsidenten u. dessen Gemahlin, eine fehrliche „Ueberraschung“ zu bereiten und gelang das Vorhaben denn auch in vollstem Maße. Woll es doch die 25te Wiederkehr des Jahrestages, als das Ehepaar sich in die Rosenkesseln der Ehe schmeidete. Klingensong fanden sich Herr und Frau Gertrud Hofmeister wie gewöhnlich in der Halle ein und nur die große Zahl der Anwesenden erregte über Erstaunen. Im Akt hatten die eifrigen Frauen eine Festtafel hergerichtet und als bald erlangen die würdigen Töne des Hochzeitsmarches und paarweise ordneten die Festgäste sich zum Hochzeitsmarch, mit dem Jubelchor an der Spitze. An der Festtafel angelangt, ergriß Dr. R. E. Lutz das Wort und erklärte in schönen schlichten Worten den Zweck der Feier und übergab dem überfassen Jubelchor im Namen der Frauen und des Vereins, eine feine silberne „Trage“ mit hohender Zufahrt als würdiges Andenken an deren Geburtstag. Ein Doppelquartett des Musikvereins moor erdienten und sang ein köstliches Lied, worauf Herr Philip Andres ein zum Zweck der Feier verfasstes Gedicht vortrug und in passenden Worten der hohen Feier gedachte. Hierauf trugen die Sänger nochmals ein Lied vor, worauf die Gäste sich zum Festlich niederließen. Herr Richard Lutz als begabter Pianofortspieler, und Jrl. E. Underwood, als geistliche Pianist erhöhten durch den Vortrag mehrerer hübschen Musikvortrage die Feier der weihnachtlichen Stunden. Der Schluß des Festes bildete eine prächtige Unterhaltung.

Motorfahrer von Auto niedergelassen.

A. V. Clough, 26 Jahre alt und 2648 Dodge Straße wohnhaft, wurde am Samstag schlimm verletzt, als sein Motorrad von einem Auto an der 18. und California Straße getroffen wurde. Er erlitt einen Beinbruch und innere Verletzungen. Man hoffte ihn noch dem Nicholas Zehn Hospital.

Die Gedächtnisfeier der Gits.

Gestern nachmittag fand im Debbum Theater die jährliche Gedächtnisfeier der Gits statt. Viele von der Vereinigung angehörenden Soldaten hatten sich eingeschrieben, um an der Feier für ihre verstorbenen Weiber teilzunehmen. T. A. Dylant leitete die Feier und Richter Robert A. Patrie fungierte als Kaplan.

Konvention der County Kommissäre des Staates.

Am 4., 5. und 6. Dezember findet hier die 23. jährliche Konvention der Kreisräter Staatsberaumung von Kommissären und Aufsehern statt. J. A. Kennedy von York ist Präsident der Vereinigung; A. A. Warren von Lodge Pole, Vizepräsident; C. E. Hill von Hartings, Sekretär; und M. Caven von St. Edward, Schatzmeister. Das Coile Hotel ist das Hauptquartier der Konvention. Verschiedene Vorträge von auswärtigen Rednern sind für die einzelnen Sitzungen vorgesehen.

Sohn eines bekannten Herausgebers

stirbt an Gasvergiftung. Irving Medlar, jr., der 18-jährige Sohn von Irving A. Medlar, dem Herausgeber des Omaha Hotel Reporter, ist heute früh um 4 Uhr im Methodist Hospital infolge von Gasvergiftung gestorben. Er war ein Schüler der Central Hochschule. Als Mitglieder der Familie am Sonntag aus der Straße nach Hause kamen, fanden sie den Knaben vor einem Herd heimgesunken am Boden liegen. Das Zimmer war mit Gasdämpfen angefüllt. Man nahm an, daß er vor dem Feuer einsteig und daselbst auf tragend eine Pfeife ausging, wobei das Gas ausströmte. Trotzdem sofort alle Wiederbelebungsbemühungen gemacht wurden und der Knabe teilweise die Befinnung erlangte, erlag er doch den Folgen der Gasvergiftung.

Alter Pionier zu Grabe getragen.

Henry Peal, einer der ältesten Pioniere von Douglas County, starb nach mehrmonatlichem Krankenlager am Samstag in seinem Heim, 5416 Süd 20. Straße. Vor mehreren Monaten mußte ihm ein Bein amputiert werden und seit jener Zeit fränkte er. Er kam in den fünf Jahren nach Omaha und betrieb einen der ersten Kolonialwarenläden. Später war er einer der Hauptfaktoren zur Gründung der Oberlin-Pöulische Schlächterei. Er wird von seiner Witwe und sechs Kindern überlebt. Heute nachmittag fand keine Beisetzung im Laurel Hill Friedhofe statt.

Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu

annoncieren.

Niemand kauft jemals den Ankauf guten Farmlandes!

Der Ankauf von Farmland zu einer Zeit, wo daselbe billig war, hat noch keiner Versehen gemacht.

Macht es Euch zur Gewohnheit, die Farmlandanzeigen in den Klassifizierten Spalten der Omaha Tribune auf Seite 6 genau zu lesen. Vielleicht finden Sie Ihre Farm schon unter den heutigen Anzeigen. Ueberzeugt Euch!

Marktberichte

Omaha, Neb., 3. Dez.

Wiedvieh—Jahrl 16,000. Weßtiere, fest bis niedriger. Prima schwere Wees 11.00—15.00. Gute und beste Wees 12.50—13.50. Mitteln. Wees 10.50—12.50. Gemischt. Wees 7.00—10.50. Gute und beste Jährlinge 14.00—15.00. Mitteln. Jährlinge 12.00—14.00. Gemischt. Jährlinge 6.50—11.00. Prima schwere Wees 11.50—13.00. Gut. bis beste Wees 10.00 bis 11.50. Mittelmäßige Weide-Wees 9.00 bis 10.00. Gemischliche Wees 7.00—8.50. Stute und Feiers Schmalz bis 10—15 niedriger. Gute bis beste Feiers 8.00—9.35. Gute bis beste Stute 7.75—9.25. Mittelmäßige Stute 6.25—7.50. Gemischliche Stute 5.25—6.00. Stokers und Feeders, fest. Prima Hedding Stiere 11.50—12.50. Gut. beste Feeders 9.75—11.25. 11.75. Mittelmäßige 8.00—9.50. Gemischliche 6.00—7.00. Gute bis beste Stokers 8.75 bis 10.50. Stok Stiere 6.50—8.50. Stok Stute 6.00—7.50. Stok Stüber 9.00—10.40. Best Stüber 9.00—12.50. Bull und Stags 5.50—8.00. Schweine—Jahrl 9,300; general, 10—15 niedriger. Durchschnittpreis 17.00—17.10. Höchster Preis 17.25. Schafe—Jahrl 22,000; Markt langsam, fest, bis niedriger. Gute bis beste Lämmer 15.75—17.00. Feeder Lämmer 16.50—17.75. Feeder Jährlinge 12.00—14.25. Gute und beste Jährlinge 11.50 bis 13.25. Gute und beste Mutterkühe 9.25 bis 11.50. Gute und beste Widder 11.00 bis 12.50. Feeder Mutterkühe 7.50—10.50. Kanjas Ciu Marktbericht. Wiedvieh—Jahrl 2,300; Markt langsam. Stokers langsam und fest. Milder, fest. Kühe, fest bis stark. Schweine—Jahrl 8,000; 15—20c fest. Durchschnittpreis 16.85—17.75. Höchster Preis 17.20. Schafe—Jahrl 10,000; langsam, fest. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 3. Dez. Wiedvieh—Jahrl 4,000; Markt nominell. Schweine—Jahrl 3,500; Markt fest bis 10 niedriger. Durchschnittpreis 16.95—17.10. Höchster Preis 17.20. Schafe—Jahrl, 700; fest. Chicago, Ill., 3. Dez. Wiedvieh—Jahrl 2,800; fest bis stark. Schweine—Jahrl 45,000; Markt fest bis 5 höher. Durchschnittpreis 16.75—17.20. Höchster Preis 17.30. Schafe—Jahrl 20,000; Markt stark. Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 3. Dez. 1917. Weißes Corn—Rr. 4, 145—150 Rr. 5, 140—145 Gelbes Corn—Rr. 3, 155—160 Rr. 4, 145—155 Rr. 5, 140—142 Rr. 6, 120—130 Gemischtes Corn—Rr. 4, 140—142 Rr. 5, 130—135 Rr. 6, 120—125 Weißer Hafer—Rr. 2, 72—72½ Rr. 3, 71½—72½ Standard Hafer 71½—72 Rr. 4, 71½—71¾ Gerste—Malzgerste 170—130 Futtergerste 124—216 Roggen—Rr. 3, 172—173½ Rr. 4, 172¼—173